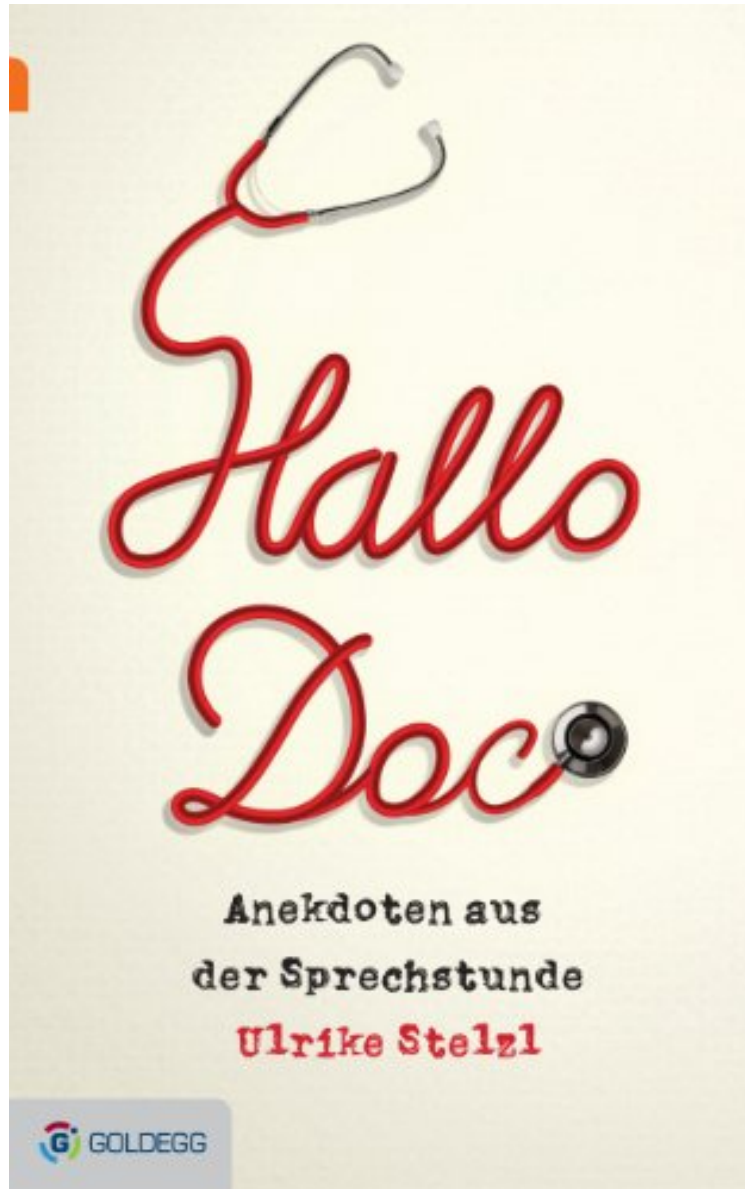


[Mobile ebook] Hallo Doc!: Anekdoten aus der Sprechstunde

## Hallo Doc!: Anekdoten aus der Sprechstunde

Von Ulrike Stelzl

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #251208 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-06Erscheinungsdatum: 2014-02-06File Name: B00IAUCE7E | File size: 67.Mb

**Von Ulrike Stelzl : Hallo Doc!: Anekdoten aus der Sprechstunde** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hallo Doc!: Anekdoten aus der Sprechstunde:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. fr Patient und Arzt gleichermaen hochamsantVon Michaela GrillitschAus der Sicht von Patient(inn)en: Amsant interessant, wie mein Doc mich vielleicht sieht. Wie es ihm/ihr geht, so als Mensch. Der nchste Arztbesuch wird

persönlicher, entspannter. Und: Auch im Wartezimmer warten bisweilen Anekdoten...Aus der Sicht einer Kollegin: Wer hat noch nie das Gefühl gehabt über diverse Erlebnisse ein Buch schreiben zu können? Man findet sich in diesem wieder, kann aber herzlich über mehr oder weniger alltägliche Widrigkeiten lachen, v.a. dann über die eigenen...- ich werde das Buch im Wartezimmer auflegen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wo bleibt mein Placebo?... Von S.A.W. Angeblich sollen ja 30% aller Medikamentenwirkungen auf dem Placebo-Effekt beruhen - wissenschaftlich erwiesen! Wie es wohl meiner Hausärztin mit dieser Tatsache geht? Vielleicht weiß sie es ja, denn ich glaube ihr (fast) alles, weil ich ihr vertraue. Weil sie einfach ein netter Mensch ist und es mir nachweislich gut meint. Was für ein Mensch steckt aber hinter dem weißen Kittel? Haben Hausärzte Angst oder Identitätsprobleme? Fühlen sie sich als Handlanger der Pharmaindustrie oder als Vollstrecker der Ärztekammer? Wer sich im Wartezimmer mit solchen Fragen quält, der sollte Ulrike Stelzls Buch lesen. Und ein paar Mal schmunzeln, bevor er sich das nächste Rezept verschreiben lässt. Stelzl beschreibt witzig aber auch sehr realistisch den Arztalltag. Das beginnt schon mit der Praxiseröffnung, wo man sich mit unzuverlässigen, gierigen Handwerkern herumschlagen muss und irre Kreditsummen braucht, bevor man überhaupt den ersten Patienten behandeln kann. Dann kommen viele nette, aber auch schwierige. Zum Beispiel solche, die keine schweren Medikamente nehmen wollen, was den ganzen Behandlungsplan trotz geduldigster Erklärung über den Haufen wirft. Andere wollen mittels Botox zu jugendlichen Göttinnen veredelt werden, weil sie nicht kapiert haben, dass die Fotos der Hollywoodschönheiten alle retouchiert sind. Trotzdem liebt Stelzl ihre Patienten so sehr, dass sie sich selbst mit Durchfall und Fieber in die Praxis schleppt. Dabei haben viele den Verdacht, dass die Frau Doktor nur einen netten Halbtagsjob hat, was die Sprechstunden ja beweisen. Dass sie danach noch Rechnungen schreibt, Telefonate und Hausbesuche macht und erst nach 12 Stunden Arbeit erschöpft aufs Sofa sinkt und wie alle Ärzte kein gesundes Leben führt, wem interessiert das schon. Bestenfalls glaubt man ihr, dass sie sich täglich über die Kassen und deren Bürokratie ärgert. Das verbindet, denn die Entbürokratisierung kennen alle. Da stellt Stelzl in Notwehr 10 Patientengebote auf (Du sollst dich waschen, du sollst deinen Arzt nicht anschreien, du sollst nicht lügen, wenn es um Alkohol und Nikotin geht) Trotzdem sind viele Sprechstunden ein Multitasking-Horror (das Telefon an einem Ohr, das Handy am anderen, eine weinende Patientin im Sprechzimmer, durch die geöffnete Tür winkt eine Hand mit Urin-Becher, aus dem Vorzimmer tönt die wütende Stimme eines Herren, der nicht länger warten will etc, etc..) Man sollte Stelzls Bonmots lesen, denn dann verschwindet unter Garantie jede Arztphobie allerdings fragt man sich spätestens auf der letzten Seite, ob Ärzte nicht irgendwann eine Patientenphobie kriegen. Rüdiger Opelt, Autor von Amors vergiftete Pfeile: Nie wieder Pech in der Liebe - Schluss mit verfahrenen Beziehungsmustern 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr empfehlenswert!!! Von Natascha Einfach herrlich! Vergleiche, erhellende und teils lachanfallauslösende Stunden sind mit diesem Buch garantiert!!! Themen wie Gleichberechtigung und das kinkelige Gesundheitssystem werden genauso angesprochen, wie das Patienten-Arztverhältnis und gesunder Menschenverstand und das in so herrlich sarkastischer und teils selbstironischer wie auch in gleichen Teilen ernsthafter Weise, dass man nach jedem Kapitel schon gespannt ist, was im nächsten passiert ... ich finde es ist ein sehr sympathischer und auch sehr menschlicher Einblick in den ganz normalen Wahnsinn des Lebens einer praktischen Ärztin!

Kurzbeschreibung Ein unterhaltsamer Blick über die Schulter einer Ärztin Jeder von uns war schon einmal krank. Aber egal wie wirksam Omas Kräuterteemischungen auch sein können: Irgendwann müssen wir alle einmal zum Doktor. Ulrike Stelzl, Ärztin aus Leidenschaft, gibt einen höchst verglichen Einblick in ihren Praxisalltag. In unterhaltsamen Episoden schildert sie den ganz normalen Praxis-Wahnsinn und berichtet von beherrschenden Erlebnissen und nervtötenden Ereignissen. Sie erzählt vom Kampf mit der Bürokratie, von den Tücken der EDV und Technik, über Kollegen und Tierärzte, plaudert über ihre Arbeit und Nachtdienste, darüber, was passiert, wenn der Doktor einmal selbst zum Patienten wird. Und davon, welche Erwartungen Patienten und welche Bedürfnisse Ärzte haben. Die Leserinnen und Leser werden erstaunliche Menschen kennenlernen, sich über manches wundern, über anderes lachen oder manchmal vielleicht mit der Autorin weinen. Und dabei werden sie feststellen: Auch Hausärzte sind nur Menschen. Kurzbeschreibung Ein unterhaltsamer Blick über die Schulter einer Ärztin Jeder von uns war schon einmal krank. Aber egal wie wirksam Omas Kräuterteemischungen auch sein können: Irgendwann müssen wir alle einmal zum Doktor. Ulrike Stelzl, Ärztin aus Leidenschaft, gibt einen höchst verglichen Einblick in ihren Praxisalltag. In unterhaltsamen Episoden schildert sie den ganz normalen Praxis-Wahnsinn und berichtet von beherrschenden Erlebnissen und nervtötenden Ereignissen. Sie erzählt vom Kampf mit der Bürokratie, von den Tücken der EDV und Technik, über Kollegen und Tierärzte, plaudert über ihre Arbeit und Nachtdienste, darüber, was passiert, wenn der Doktor einmal selbst zum Patienten wird. Und davon, welche Erwartungen Patienten und welche Bedürfnisse Ärzte haben. Die Leserinnen und Leser werden erstaunliche Menschen kennenlernen, sich über manches wundern, über anderes lachen oder manchmal vielleicht mit der Autorin weinen. Und dabei werden sie feststellen: Auch Hausärzte sind nur Menschen. über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Ulrike Stelzl ist Ärztin für Allgemeinmedizin mit eigener Ordination in Graz. Nach Studium und Auslandsaufenthalt absolvierte sie fünf Jahre Ausbildung im Landeskrankenhaus Leoben und an der Uni-

versittsklinik in Graz. Den Leserinnen und Lesern ist die Stimme der Autorin aus dem steirischen Rundfunk bekannt, wo sie von 2002 bis 2008 als Die Radiodoktorin fungierte. Darüber hinaus verfasst die Autorin wöchentlich eine beliebte Kolumne für die Medical Tribune.